



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

BewerbungsID 8764

Nominierte Studienrichtung: 066/589 Studienrichtung Masterstudium Internationale Entwicklung

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: National Taiwan University - (Taiwan)

Aufenthaltszeitraum: Winter- und Sommersemester 2021/2022

Aufenthaltsbeginn: 15.09.2021 **Aufenthaltsende:** 10.07.2022

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 4.000,00 Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.800,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 3.600,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.400,00
Lebenshaltungskosten:	€ 3.600,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 0,00
Visakosten:	€ 80,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 10.000,00

Bericht veröffentlichen:

PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

BewerbungsID: 8764

Nominierte Studienrichtung: 066/589 Studienrichtung Masterstudium Internationale Entwicklung

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: National Taiwan University - (Taiwan)

Aufenthaltszeitraum: Winter- und Sommersemester 2021/2022

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Die Zeit vor meinem Aufenthalt war geprägt von Schwierigkeiten. Erst musste mein ursprünglich geplanter Aufenthalt, wegen COVID-19, um ein Jahr verschoben werden. Dann ein Sommer der Ungewissheit, wann und ob ein Visum überhaupt ausgestellt werden würde. In der letzten Augustwoche, dann die abrupte Mitteilung, ich könne am 14. oder 15. September einreisen. Innerhalb von gut zwei Wochen musste ich also alle meine Sachen in Ordnung bringen, mich um Visum, Quarantäneunterkunft undgl. kümmern. Ein Mal im Land angekommen, zweich Wochen Quarantäne, plus eine weitere Woche halbquarantäne.

Nach diesen unabwendbaren turbulenzen, gestaltete sich mein weiterer Aufenthalt, mit Ausnahme eines weiteren Quarantänaufenthaltes im Februar 2022, sehr angenehm und äußerst spannend. Während ich auf der Universität intensive aber gleichzeitig sehr bereichernde Kurse besuchen durfte, gestaltete sich mein extrauniversitäres Leben mindestens genauso spannend.

Die National Taiwan University, ist bekannt als eine der besten Universitäten des Landes, der Campus ist zentral in Taipei gelegen und bietet Studierenden eine Reihe an Infrastruktur: Lernräume, Bibliotheken, Fitnesscentre, Studierenden Vereinigungen und vieles mehr. Die Wohnmöglichkeiten am Campus, sind relativ günstig, aber erlauben Studierenden vor allem während COVID-19, nicht die Möglichkeit Gäste mitzubringen.

Unter anderem aus diesem Grund habe ich mich dafür entschieden eine private Unterkunft zu finden. Da Taipei eine riesige Stadt ist, sind die Mieten dementsprechend auch relativ hoch, gerade im Zentrum. Für ein angenehmes Zimmer, mit Klimaanlage, im Da'An Bezirk sollte man mit 400€ im Monat rechnen. Weiter außerhalb sinken die Mieten, aber steigt die Pendelzeit. Neu-Taipei, war bei einigen meiner Kommilitonen jedoch sehr beliebt.

Der Großraum Taipei bietet eine Menge an Aktivitäten für alle möglichen Interessen. Für Wanderaffine Menschen, ist Taipei ein Paradies. Im Norden liegt der Yangmingshan Nationalpark. Im Süden Wulai, ein tiefes Flusstal mit unzähligen Wanderrouten. An der Mündung des Danshui Flusses, gegen Osten hin erstrecken sich einige schöne Strände. Alles leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, am besten jedoch mit einem Scooter. Wichtiger Tip, für einen einjährigen Aufenthalt auf jeden Fall einen Scooter Führerschein machen.

Fahrradaffin wie ich bin hatte ich mich dazu entschieden mein eigenes Fahrrad nach Taipei zu fliegen. Auch wenn ich im Nachhinein finde, dass dies eine gute Entscheidung war, o ist doch zur Vorsicht geboten. Taipei ist eine top entwickelte, aber autozentrierte Stadt. Fahrradwege sind kaum existent, Fahrradfahren ist teilweise sehr gefährlich. Obwohl Taiwan für seine Fahrradindustrie bekannt ist, so hält sich die Erholbarkeit des Fahrradfahrens auch auf

dem Land in Grenzen. Denn weder bestehen abgegrenzte ruhige Fahrradrouten, noch nehmen Autofahrer*innen besonders viel Rücksicht auf Fahrrad fahrende Menschen.

Zudem eine eindringliche Warnung, der ländliche Raum Taiwans wimmelt von halbstreunenden Hunden. In jedem Ort sind Hunde anzutreffen, die nicht angekettt relativ frei herum laufen und passanten, sowie Fahrradfahrer aggressiv anbellern und auf sie zupreschen. Was physisch harmlos verläuft, kann psychologisch auf die Substanz gehen.

Was das Wetter betrifft, so wird Taipei, bedingt durch den Wintermonsum in den Wintermonaten sehr frisch und regnerisch. Ich hatte das Glück während des regenreichsten Winters in 50 Jahren in Taipei zu sein und kenne jetzt wirklich jede Art von Regen. Die meisten Gebäude in Taiwan sind nicht isoliert, und nicht mit einer Heizung ausgestattet. Im Winter ist es also kalt und feucht. Im Sommer und Frühling wird es dafür aber sehr schnell sehr heiss und schwül.

Erdbeben die spürbar sind finden alle paar Wochen statt, doch verlaufen harmlos. Nach wenigen Wochen hat man sich daran gewöhnt und nimmt die Sache gelassen.